BACKNANG BK

	Stadt Backnang **Sitzungsvorlage**	**Nr. 072/13/GR**

Federführendes Amt	Amt für Familie, Jugend und Bildung		
Behandlung	**Gremium**	**Termin**	**Status**
zur Vorberatung	Ortschaftsrat Heiningen	17.06.2013	öffentlich
zur Vorberatung	Ortschaftsrat Waldrems	18.06.2013	öffentlich
zur Vorberatung	Ortschaftsrat Maubach	19.06.2013	öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	20.06.2013	öffentlich

Werkrealschule Talschule - Auflösung Sekundarstufe

Beschlussvorschlag:

1. Die für das Schuljahr 2013/2014 in der Werkrealschule Talschule für Klasse 5 angemeldeten 3 Kinder werden zum neuen Schuljahr an andere Schulen gelenkt.

2. Kinder der künftigen Jahrgangsstufen 6 und 7 werden bis Juli 2014, und damit bis zum Ende des Schuljahres, jahrgangsübergreifend an der Werkrealschule Talschule unterrichtet. Dann erfolgt die Lenkung an andere Schulen.

3. Die künftigen Klassen 8 und 9 werden jeweils bis Ende der Klasse 9 an der Werkrealschule Talschule unterrichtet.

4. Die gesamte Sekundarstufe an der Werkrealschule Talschule wird mit Ende des Schuljahres 2014/2015 aufgehoben.

Haushaltsrechtliche Deckung **HHSt.:**		
Haushaltsansatz:	EUR	EUR
Haushaltsrest:	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:	EUR	EUR
Für Vergaben zur Verfügung:	EUR	EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):	EUR	EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:	EUR	EUR

Amtsleiter:	**Sichtvermerke:**					
	I	II	10	20		
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum	Kurzzeichen Datum	Kurzzeichen Datum	Kurzzeichen Datum		

Begründung:

In der Werkrealschule Talschule liegen aktuell 3 Anmeldungen für die 5. Klasse (Schuljahr 2013/2014) vor: eine Anmeldung aus dem eigentlichen Einzugsgebiet der Talschule, eine Anmeldung aus der Kernstadt Backnang sowie eine Anmeldung aus Allmersbach im Tal. Bereits im Schuljahr 2012/2013 konnte keine eigene 5. Klasse gebildet werden, die Klassen 5 und 6 werden im laufenden Schuljahr jahrgangsgemischt unterrichtet. Momentan besuchen 57 Schülerinnen und Schüler die Werkrealschule Talschule, im Schuljahr 2008/2009 waren dies noch 110. Durch die demographische Entwicklung in den südlichen Stadtteilen ist ein starker Schülerrückgang zu verzeichnen. Nach dem Wegfall der Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung sind auf Grund der allgemein zurückgehenden Akzeptanz der Werkrealschule die Schülerzahlen in dieser Schulart drastisch gesunken. Auf Grund der aktuellen Schülerzahlen in der Werkrealschule Talschule bestehen folgende Varianten, den Schulbetrieb zu organisieren:

1. Eine Jahrgangsmischung der Klassen 5, 6 und 7 – die 3 angemeldeten Kinder für Klasse 5 im Schuljahr 2013/2014 bleiben an der Talschule.
2. Die 3 angemeldeten Kinder für Klasse 5 werden zum neuen Schuljahr an andere Schulen gelenkt.
3. Die 3 angemeldeten Kinder für Klasse 5 im Schuljahr 2013/2014 sowie die Schülerinnen und Schüler der künftigen Jahrgangsstufen 6 und 7 werden zum neuen Schuljahr an andere Schulen gelenkt.
4. Die 3 angemeldeten Kinder für Klasse 5 im Schuljahr 2013/2014 werden zum neuen Schuljahr an andere Schulen gelenkt, Kinder der künftigen Jahrgangsstufen 6 und 7 werden jahrgangsübergreifend unterrichtet bis zum Schuljahr 2014/2015, dann an andere Schulen gelenkt. Die künftigen jahrgangshomogenen Klassen 8 und 9 werden bis zum Ende der Klasse 9 an der Talschule unterrichtet.
5. Die Sekundarstufe wird zum Schuljahresende 2012/2013 aufgehoben, alle Schülerinnen und Schüler werden an andere Schulen gelenkt.

Eine Jahrgangsmischung über 3 Jahrgangsstufen stößt an die Grenzen der pädagogischen Machbarkeit und setzt eine schulspezifische, pädagogische Konzeption voraus. Erfahrungen in anderen Schulen haben gezeigt, dass sobald eine Schülerlenkung nur im Einschulungsjahrgang vollzogen wird, ohne eine Regelung für die anderen Jahrgangsstufen vorzunehmen, keine Anmeldungen mehr im Folgejahr zu erwarten sind und Schüler in den anderen Klassenstufen sukzessive abgemeldet wurden. Eine Lenkung aller Schüler der künftigen Klassen 5 bis 7 würde einen raschen Wechsel zum Schuljahresbeginn 2013/2014 bedeuten, die bestehende Kombiklasse 5 und 6 müsste bereits nach einem Jahr wieder getrennt werden. Ein für Schülerschaft, Eltern und Lehrkräfte noch gravierenderer Schritt wäre die sofortige Schließung der Sekundarstufe zum Ende dieses Schuljahres.

Aus pädagogischer Sicht empfiehlt das Staatliche Schulamt die Variante 4. Das gestufte Vorgehen bedeutet einen sanften Übergang für Schülerschaft, Eltern und Lehrer. Auf Grund der geringen Schülerzahl könnte künftig in der Werkrealschule Talschule nur noch eines von drei Profilfächern unterrichtet werden. Der jetzige Doppeljahrgang der Klassen 5 und 6 wird noch ein Jahr gemeinsam, bis Ende des Schuljahres 2013/2014, unterrichtet. Ab Klasse 8, wenn die Profilfächer unterrichtet werden und sowieso ein Klassenlehrerwechsel ansteht, erfolgt die Umlenkung an eine andere Schule. Die künftigen Klassen 8 und 9 legen ihre Prüfung an der Talschule ab.

Nach ausführlichen Gesprächen und Diskussionen mit dem Staatlichen Schulamt, dem Schulleiter der Talschule Herrn Kern, dem Geschäftsführenden Schulleiter Herrn Lindner, Elternvertretern und

dem Lehrerkollegium der Talschule empfiehlt die Stadtverwaltung Variante 4, die von allen Beteiligten mitgetragen wird.